

Informationen

Unsere nächsten Anlässe in Dagmersellen:

Gebetswoche Heilsarmee Dagmersellen

Montag bis Freitag, 25. bis 29. März 2024



Montag, 25. März 2024: Der Herr lebt!

Höhengebet Kreuz Dagmersellen, Treffpunkt 19.30 Uhr beim Schulhaus/Arche

Dienstag, 26. März 2024: Mein Fels!

Zoom-Gebet 19.30 Uhr via Zoom-Link

<https://us06web.zoom.us/j/89206735606>

(wird per E-Mail versandt)

Mittwoch, 27. März 2024: Ihn allein will ich rühmen!

Gebetszeit in Geiss und Reiden, 19.30 Uhr

In Geiss bei Familie Schärli, Jungholzstr. 9

In Reiden bei Familie Loosli, An der Wigger

7

Donnerstag, 28. März 2024: Mein Herr und mein Gott!

Zoom-Gebet 19.30 Uhr via Zoom-Link

<https://us06web.zoom.us/j/89206735606>

(wird per E-Mail versandt)

Karfreitag, 29. März 2024: Vergib uns unsere Schuld!

Worship@7—der Lobpreisgottesdienst

für alle Generationen, 19.00 Uhr

Wer möchte, kann während dieser Zeit

auch **Fasten, Teilfasten**, usw.

Gemeinsam wollen wir Gott anbeten und für die Gemeinde und Region eintreten!

- **Sonntag, 7. April 2024, 10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramme, Kafibar**
- **Montag bis Sonntag, 8. – 14. April 2024: Musical-Tageslager für Kids**



Dagmersellen

dagmersellen.heilsarmee.ch

Tel. 062 962 28 47

Treffpunkt:

Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 17. März 2024

Serie: Lebensfreude 3

Thema: Die Lebensfreude bewahren

Text: Philipper 3,1-11

Ziel: Wir lernen, wie wir unsere Lebensfreude behalten.

Paulus hat schon einige Male gesagt: „Freut euch im Herrn!“ Warum machte er das? Er wusste genau, dass wir unsere Freude schnell verlieren können. Paulus warnte uns vor einem grossen Feind der Freude, dem Problem der Gesetzlichkeit.

1. Gesetzlichkeit “killed” die Freude

Was verstehen wir unter Gesetzlichkeit? Es bedeutet eigentlich, dass ich mich mehr auf das verlasse, was ich tue, um vor Gott gut dazustehen, als auf das, was Jesus für mich getan hat. Es geht also nicht darum, was wir für Gott leisten oder tun, sondern, dass wir uns auf das verlassen, was Jesus für uns getan hat. Paulus war früher selbst ein “Super-Gesetzlicher“, er beschreibt das in den **Versen 4-6**. Sehr beeindruckend, was Paulus alles geleistet hat. Er zeigt uns hier fünf Beispiele, wie sich Gesetzlichkeit in unseren Leben zeigen kann.

1.1. Wenn wir uns auf Rituale verlassen V5

Wir sagen: Ich wurde als Baby getauft, ich habe den Konfunterricht besucht, ich habe die erste Kommunion empfangen, etc. Das sind alles gute Dinge, aber stehen wir dadurch besser da vor Gott? Rituale als solche, sind meistens nicht verkehrt, aber wenn sie nicht eine Aus-

wirkung auf unseren Glauben haben, sind wir der Gesetzlichkeit verfallen. **Verlässt du dich in deinem Leben auf Rituale oder auf das, was Jesus getan hat?**

1.2. Wenn wir uns auf unsere Herkunft verlassen V5

Wir könnten vielleicht sagen: „Weisst du, mein Grossvater oder meine Mutter betet viel“ Es gibt so viele Menschen, die verlassen sich auf ihre Herkunft, um gut vor Gott dazustehen. Auf was verlassen wir uns? **Verlasse ich mich auf meine Herkunft oder auf Jesus?**

1.3. Wenn wir uns auf unsere Religion verlassen V5

Gott hat absolut kein Interesse an Religion. Er interessiert sich für dich. Gott will in einer Beziehung mit dir und mir leben. Religion hat immer damit zu tun, was wir Menschen tun, um zu Gott zu gelangen. Es gibt so viele Menschen, die sagen: Ich bin Katholik, ich bin Reformiert oder Lutheraner oder, ich habe meine eigene Religion. Wenn du einmal vor Gott stehen wirst, und das werden wir alle, wird er dich nicht nach deiner Religion fragen, es interessiert ihn nicht. Er wird dich fragen: Was hast du mit meinem Sohn, Jesus, gemacht. **Worauf verlässt du dich? Auf deine Religion oder auf Jesus?**

1.4. Wenn wir uns auf das Halten von Geboten verlassen V5

Die Pharisäer waren besonders religiös. Sie haben zu den 10 Geboten noch zusätzlich 613 Gebote. Ja, Gott erwartet Gehorsam von uns, aber als Herzensreaktion, die aus echter Liebe zu ihm entspringt und nicht, damit wir gut vor Gott dastehen. **Worauf verlässt du Dich? Darauf, dass du alle Gebote hältst oder auf Jesus?**

1.5. Wenn wir uns auf unsere Leistungsfähigkeit verlassen V6

Wir sagen das heute vielleicht: „Weisst du, ich stehe jeden Morgen um fünf Uhr auf und bete eine Stunde.“ Der Punkt hier ist nicht, dass das falsch wäre, beten ist immer gut, sehr gut sogar. Aber das Denken dahinter, dass wir dadurch besser vor Gott und vielleicht auch vor Menschen stehen, das ist das, was Gesetzlichkeit ist. **Worauf verlässt du dich? Auf das, was du zu leisten vermagst oder auf das, was Jesus für dich getan hat?** Gesetzlichkeit kann dein Leben zerstören, ganze Familien ruinieren, ganze Gemeinden und Kirchen spalten. Jesus hat uns nicht dazu berufen, ein gesetzliches Leben zu führen, sondern er hat uns in eine Beziehung, in eine Liebesbeziehung mit ihm berufen.

Sehen wir die Beziehung, die Gott sich mit uns wünscht?

2. Drei Schutzmassnahmen gegen Gesetzlichkeit

2.1. Entspanne täglich in Gottes Gnade V9

Fange an, dir Gottes Gnade täglich vor Augen zu halten und dich darin zu entspannen. Gott liebt dich. Wenn du erkennst, dass du absolut nichts tun kannst, um dir Gottes Liebe oder Anerkennung zu verdienen, dann ist das einer der befreiendsten Momente deines Lebens. Du musst dich nicht mehr länger abmühen. Ich kann Gott in die Augen schauen, er kann mir in die Augen schauen, und es ist alles OK. Da ist kein Schuldgefühl und keine Scham. Das ist Gnade! Ich habe gar nichts dazu beigetragen, ausser, dass ich Jesus vertraue. In dieser Gnade dürfen wir lernen, tagtäglich zu entspannen. Das setzt uns frei, dann werden wir unsere Freude bewahren können. Dort, wo viel Gnade ist, ist viel Freude.

2.2. Erinnere dich an das, was wirklich wichtig ist V7 + 8

So oft verlieren wir unsere Freude, wegen Dingen, die eigentlich gar nicht so wichtig sind. Paulus schaut jetzt die früheren Dinge V1 als wertlos an, im Vergleich zum Gewinn, dass er Jesus kennen lernen durfte. Du kannst alles haben und trotzdem der grösste Verlierer sein. Jim Elliot schrieb in sein Tagebuch: *«Der ist kein Narr, der hingibt, was er nicht behalten kann, damit er gewinnt, was er nicht verlieren kann.»* Wir können alles verlieren im Leben, ausser Jesus. **Matthäus 10,39** **Was ist der höchste Gewinn für dich? Was ist wirklich wichtig in deinem Leben?**

2.3. Lerne Jesus jeden Tag besser kennen V10

Paulus sagt hier, dass sein höchstes Ziel im Leben sei, Jesus immer besser kennen zu lernen. **Ist das auch dein und mein höchstes Ziel?** Wie gut kennst du Jesus? Wenn wir in dieser Beziehung mit Jesus leben, dann hat Gesetzlichkeit keine Chance in unseren Leben. Wir werden die Freude bewahren können, egal wie die Umstände sind. Wie lernen wir Christus besser kennen? Drei Worte: Zeit, Kommunikation und Vertrauen. Unsere höchste Bestimmung im Leben ist es: Jesus Christus zu kennen und in einer persönlichen, wachsenden Beziehung mit ihm zu leben. Darin erfahren wir die grösste Freude in unserem Leben, eine Freude, die uns nicht mehr genommen werden kann. Das wünsche ich uns allen! Johannes Breiter